



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **075/2021**

Produktbereich/Betriebszweig:
03 Schulträgeraufgaben
Datum:
25.05.2021

Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht zur Digitalisierung der Schulen

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht zur Digitalisierung der Schulen wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

lt. Sachverhalt

Klimatische Auswirkungen:

-/-

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Ausschuss Bildung und Soziales	09.06.2021	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Block

Sachverhalt:

Das Thema war zuletzt in den Sitzungen des Fachausschusses am 01.09.2020 (Vorlage Nr. 108/2020) und am 02.12.2020 (Vorlage Nr. 170/2020) Gegenstand intensiver politischer Beratungen.

Im Folgenden wird der aktuelle Sachstand dargestellt.

A. Breitbandausbau

Parallel zur zweiten Nachfragebündelung für den Ortsteil Nottuln sind die Glasfaser-Bauarbeiten in den kleineren Ortsteilen planmäßig weiter verlaufen. Nach der weiteren Verlängerung wird nun auch der Kernort Nottuln in Zukunft auf die neue Infrastruktur zurückgreifen können. Der Ausbau soll schnellstmöglich umgesetzt werden. Hierbei hat insbesondere die Anbindung der Schulen oberste Priorität.

B. Förderprogramme

- **„Sofortausstattungsprogramm für Schülerinnen und Schüler“ - Zusatzvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024**

Aus dem Förderprogramm des Landes NRW hat die Gemeinde Nottuln Fördermittel in Höhe von 53.100 € abgerufen und bei Einsatz eines Eigenanteils von rd. 6.700 € eine Anzahl von insgesamt **118** mobilen Endgeräten (iPads mit Schutzhülle und Eingabestift mit einem Förderhöchstbetrag von 500 € je Gerät) für die vier Grundschulen und das Rupert-Neudeck-Gymnasium Nottuln beschafft. Die Verteilung der mobilen Endgeräte erfolgte in Abhängigkeit der Schülerzahlen der einzelnen Schulen.

Mit dem Förderprogramm werden die Schulen bei der Ausstattung von bedürftigen Schüler:innen mit digitalen Endgeräten unterstützt, um das digitale Lernen auch von zu Hause zu ermöglichen. Die Endgeräte verbleiben im Besitz der Schulträger und werden den Schülerinnen und Schülern leihweise zur Verfügung gestellt.

- **Richtlinie über die Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in NRW**

Mit Fördermitteln des Landes NRW in Höhe von 50.826,46 € konnten für alle Lehrkräfte der vier Grundschulen und des Rupert-Neudeck-Gymnasiums Nottuln insgesamt **107** digitale Endgeräte (iPads mit Schutzhülle und Tastatur-gefordert bis max. 500 € je Gerät) beschafft werden. Die aktuellen Zahlen der Lehrkräfte wurden zuvor bei den Schulleitungen abgefragt. Die schulgebundenen mobilen Endgeräte werden den Lehrkräften zur dienstlichen Aufgabenerledigung unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

- **Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in NRW (DigitalPakt NRW)**

Mit dem Förderprogramm werden Investitionen in die IT-Grundstruktur von Schulen und in die zur medialen Ausstattung gehörenden digitalen Arbeitsgeräte und schulgebundenen mobilen Endgeräte gefördert.

Nach Erstellung von technisch pädagogischen Einsatzkonzepten in Zusammenarbeit mit den Schulen und Maßnahmenplanungen je Schulstandort wurde seitens der Gemeinde Nottuln zu Beginn des Jahres ein entsprechender Förderantrag gestellt und mit Datum vom 04. März 2021 durch die Bezirksregierung Münster eine Zuwendung in Höhe von **325.904,00 €** (= max. Förderung lt. Förderrichtlinie) bewilligt. Die Zuwendung wurde in Höhe von 90 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gewährt. Die Gemeinde Nottuln hat einen Eigenanteil von mindestens 10 Prozent (= mindestens 36.211,55 €) zu tragen. Der Betrag ist im Haushalt eingestellt.

Im Rahmen der o.g. bewilligten Mittel soll das flächendeckende WLAN, die digitale Vernetzung der jeweiligen Schulgebäude/der Schulgelände sowie die Beschaffung eines Großteils der Präsentationsgeräte (passive Displays) erfolgen.

WLAN-Ausleuchtung und Beschaffung erforderlicher Netzwerkkomponenten

Zwischenzeitlich wurde seitens der EDV-Abteilung die WLAN-Ausleuchtung der Schulgebäude beauftragt und ab der 20. Kalenderwoche durchgeführt. Nach Auswertung der Ergebnisse wird aktuelle Netzwerktechnik (Accesspoints, Switches etc.) in ausreichender Zahl für die Räumlichkeiten beschafft.

Netzwerkverkabelung in den Schulgebäuden

Parallel dazu wurden im Rahmen eines Vergabeverfahrens die erforderlichen Arbeiten für die Netzwerkverkabelung der einzelnen Schulstandorte ausgeschrieben. Perspektivisch sollen Anfang Juni nach Prüfung und Auswertung der Angebote die entsprechenden Aufträge vergeben werden.

Digitale Präsentationsmedien

Da sich in der Vergangenheit beim Einsatz bei anderen Schulträgern gezeigt hat, dass teure interaktive Tafeln mit ihrem großen Funktionsumfang in den Schulen kaum angemessen genutzt wurden und darüber hinaus passive großformatige Bildschirme für die iPad-Präsentationen die zunehmend interessantere Lösung sind, wurden dem Gemeinsamen Orientierungsrahmen der Schulträger und Schulen im Kreis Coesfeld folgend, in den ersten Klassenräumen an den Nottulner Schulen bereits passive Displays hinter den klassischen Kreidetafeln angebracht.

Diese Ausstattung, teilweise mit sogar 86-Zoll-Formaten, wird fortgeführt. So konnten nach Bewilligung der Fördermittel bereits großformatige Displays wie folgt beschafft werden. Die Lieferung ist zwischenzeitlich schon erfolgt und die Anbringung erfolgt sukzessive.

Schule	Präsentationstechnik	Bestand:	Ausstattung in 2021
Astrid-Lindgren-GS	65"-Displays 75"-Displays	1 x Kleine Aula 2 x Klassenräume	8 x Klassenräume 1 x Lehrerzimmer
St. Martinus-GS	65"-Displays 75"-Displays 86"-Displays	1 x Klassenraum 2 x Klassenräume	4 x Klassenräume 1 x Lehrerzimmer
St. Marien-GS	75"-Displays	1 x Lehrerzimmer 4 x Klassenräume	6 x Klassenräume
Sebastian-GS	86"-Displays	--,--	4 x Klassenräume
RNG	75"-Displays 86"-Displays	8 x Klassenräume	9 x Klassenräume 12 x Klassenräume 1 x Lehrerzimmer

Die Mittel des DigitalPaktes NRW reichen nicht aus, um alle investiven Ausgaben, z.B. für mobile Endgeräte, Software, Management-Lizenzen oder digitale Lehr- und Lernmittel zu finanzieren.

Darüber hinaus werden die zu erwartenden konsumtiven Ausgaben, z.B. für den sicheren und störungsfreien Betrieb durch den DigitalPakt NRW nicht unterstützt.

Zur Erreichung der Zielsetzung, möglichst optimale Voraussetzungen für das digitale Lernen zu schaffen, sind auch künftig Investitionen aus dem Kommunalen Haushalt erforderlich.

C. Technischer Betrieb und Support

Zusammenarbeit zwischen Kreis Coesfeld und kreisangehörigen Städten und Gemeinden beim Schul-IT-Support

Seitens der zwölf Schulträger im Kreis Coesfeld wurde im September 2020 das Fachbüro ifib consult GmbH aus Bremen mit der Erstellung einer Potentialanalyse zur interkommunalen Zusammenarbeit bei der Digitalisierung an Schulen und der Sicherstellung des laufenden Betriebs und IT-Supports beauftragt.

Basierend auf einer Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse wurden Potentiale zur Optimierung der bestehenden IT-Supportstrukturen und Entwicklung von Synergien sowie Möglichkeiten für eine interkommunale Zusammenarbeit beim Schul-IT-Support aufgezeigt.

Die im Gutachten genannten Optionen werden nunmehr unter den Schulträgern auf Kreisebene beraten und als erste Maßnahme hat sich bereits im Februar 2021 eine Steuerungsgruppe aus den IT-Supportfachkräften getroffen, um die Themen genauer zu beleuchten und spezifische Maßnahmen zu entwickeln.

D. Beschaffung digitale Endgeräte und Infrastruktur

Parallel zum Auf- und Ausbau der IT-Grundstruktur an den Schulen ist die mediale Ausstattung mit digitalen Arbeits- und Endgeräten eine weitere wichtige Aufgabe in der Schuldigitalisierung.

Die Schulen haben daher ihre Anforderungen an die Hardware -ausgehend vom aktuellen Bestand und aus ihren pädagogischen Überlegungen heraus- in den technisch pädagogischen Einsatzkonzepten beschrieben, damit die Gemeinde Nottuln als Schulträger in einem absehbaren Zeitraum eine leistungsfähige Ausstattung realisieren kann.

Die Kosten hierfür sind nicht aus den Fördermitteln des DigitalPakt NRW, sondern aus eigenen Haushaltsmitteln aufzubringen.

In diesem Jahr wurden direkt nach Genehmigung des Haushalts 2021 bereits Aufträge zur Lieferung von mobilen Endgeräten mit Schutzhüllen wie folgt erteilt:

Schule	Bestand:	Ausstattung in 2021
Astrid-Lindgren-GS	32 iPads für 2 Klassen 21 iPads für bedürftige SuS („Sofortausstattungsprogramm“)	64 iPads für 4 Klassen
St. Martinus-GS	32 iPads für 2 Klassen 31 iPads für bedürftige SuS („Sofortausstattungsprogramm“)	64 iPads für 4 Klassen
St. Marien-GS	32 iPads für 2 Klassen 19 iPads für bedürftige SuS („Sofortausstattungsprogramm“)	64 iPads für 4 Klassen

Schule	Bestand	Ausstattung in 2021
Sebastian-GS	16 iPads für 1 Klasse 11 iPads f. bedürftige SuS („Sofortausstattungsprogramm“)	32 iPads für 2 Klassen
RNG	43 iPads für 5-er Klassen 2019/2020 65 iPads für 5-er Klassen 2020/2021 36 iPads für bedürftige SuS („Sofortausstattungsprogramm“)	75 iPads f. 5-er Klassen 2021/2022

Im Jahresverlauf stehen noch weitere mediale Ausstattungen für die Schulen im Rahmen des genehmigten Haushalts (z.B. Ersatzbeschaffungen Computerraum, iPad-Schränke, Laptops und Notebooks, etc.) an.

Anlagen:

-/-

Verfasst:
gez. Frau Rüskamp

Fachbereichsleitung:
gez. Gellenbeck